

# Kristina Loike: Einmal um die Welt und zurück

VON THOMAS KLOSE

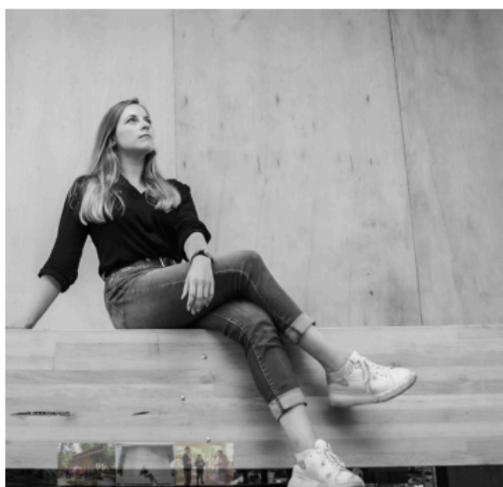
WOLFSBERG. Ihre schulische Laufbahn begann in St. Paul, später zog es Kristina Loike als Au Pair in die us-amerikanische Metropole Chicago. „Diese Erfahrung weckte meine Neugier für die weite Welt und inspirierte mich dazu, diese zu bereisen und zu erkunden“, erzählt sie der Woche.

## Erstes Holzhaus in Borneo

Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien (Holz- und Naturfasertechnologie) arbeitete die Lavanttalerin bei einer NGO, welche sich für großflächige Wiederaufforstungsprogramme in den Tropen einsetzte. Als Projektleiterin baute sie zusammen mit ihrem Team das erste modulare Holzhaus auf Basis schnellwachsender Holzarten auf der Insel Borneo. „Es war eine aufregende Zeit mit faszinierenden interkulturellen Erfahrungen“, blickt Loike zurück auf die Zeit in Südostasien.

## Wechsel in die Schweiz

Nach zwei Jahren kehrte Loike zurück nach Europa, arbeitete in Zürich in einem Ingenieurbüro. „Unsere Aufgabe bestand darin, zu erforschen, wie wir die Schweiz bis 2050 in Richtung Netto Null bewegen können und welche Rolle dabei der Roh- und Baustoff Holz spielt.“



Loike im Holzhaus, das in Borneo errichtet wurde.

Foto: Privat

## Wieder daheim

Seit Oktober ist Kristina Loike wieder in ihrer Heimat, arbeitet bei Mondi in Frantschach als „Continuous Improvement Managerin“. „Diese Position bietet spannende Aufgaben und wir sind in einem zukunftsweisenden Sektor tätig, der den nachwachsenden Rohstoff Holz nutzt.“ Trotz ihrer Reisen hat sie Weihnachten immer mit der Familie in Kärnten verbracht. „Wo sonst wäre es schöner?“

## Weltkärntnerin

Kristina Loike ist Mitglied des Vereins „Weltkärntner“. Derzeit sind dort 636 Weltkärntner aus 61 Ländern registriert! Die Weltkärntner-Website ([www.weltkaerntner.at](http://www.weltkaerntner.at)) bietet Auslands-Kärntnern und jenen, die wieder nach Kärnten zurückgekommen sind, die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Kooperationen.